

Teil I Theoretisch & empirisch informierte (Re)Perspektivierungen

1 Bildung in der digitalen Moderne	3
Sebastian Manhart und Thomas Wendt	
1 Einleitung	4
2 Die Gesellschaft der digitalen Moderne	5
3 Die Bildung der digitalen Transformation	8
4 Bildung als Strukturanalogie zwischen Mensch und Sozialsystem	12
5 Intelligente Maschinen und das sich enttäuschende Subjekt	15
6 Paradiesische Intelligenz und die Bildung des Subjekts	18
Literatur	19
2 Die Digitalisierung als Kontinuitätserzählung, Wilhelm von Humboldt, Bildung und die Legitimation der Digitalisierung	25
Jakob Erichsen	
1 Einleitung	26
2 Legitimationserzählungen, Zukunft und das Ideal der Bildung	27
3 Empirische Beispiele	32
4 Fazit	40
Literatur	42
3 Erziehung, Charakterbildung und die Kultur der Digitalität	47
Thomas Rucker	
1 Problemstellung	48
2 Der Vorschlag	50
3 Einwände	53
3.1 Komplexität	53
3.2 Bildsamkeit	55
4 Eine Alternative	56

5	Herausforderungen	60
5.1	Neue Unübersichtlichkeit	61
5.2	Gemeinschaftliche Formationen	62
5.3	Fernraumkommunikation	63
6	Fazit	65
	Literatur	66
4	Digitale (De-)Subjektivierung – Das Phänomen Anonymous	69
	Florian Krückel	
1	Einleitung	70
2	(De-)Subjektivierungen	71
3	Anonymous	75
3.1	Ein Anfang	76
3.2	Die Struktur(en)	78
3.3	Anonymous desubjektiviert!	81
4	Bildung de-subjektiviert?	84
	Literatur	86
5	,Unboxing the black box‘. Bildungstheoretische Kartographierung und methodologische Exploration des Unbewussten für die Lern- und Bildungsforschung im Kontext von Digitalität	89
	Christian Leineweber	
1	Einleitung	90
2	Das Unbewusste – psychoanalytische Eingrenzungen und bildungstheoretische Anschlüsse im Kontext von Digitalität	92
3	Empirische Lern- und Bildungsforschung zwischen versprachlichten und materiellen Sphären des Denkens und Handelns	96
4	Ein explorativer Blick in das Innenleben digitaler Artefakte	99
5	Fazit	104
	Literatur	107
6	Die (post)digitale Universität. Lehre und Bildung nach der Pandemie	111
	Erik Ode	
1	Ausnahmezustand – die Geburt der Reform aus dem Geist der Krise	112
2	Virtuelle Universitäten – eine erfundene Erfolgsgeschichte	115
3	Die Lehren aus COVID – vom alten und neuen Charme der Präsenz	118
4	Universitäten im Widerstand und Kritik neuer Lehrformen	121
	Literatur	126
Teil II Anwendungsorientierte Verhältnisbestimmungen		
7	(Post-)Digitale Bildung: Wege zur Medienästhetik	131
	Anna-Maria Nothelfer	
1	Einleitung	132

2	Digitale Bildung? Zwei Positionspapiere im Vergleich	135
2.1	Das Hagener Manifest	136
2.2	Online-Lehre 2020 – Eine medienwissenschaftliche Perspektive	141
3	Medienwissenschaftliche Annäherungen an digitale Medien	144
4	Post-Digitale Bildung und Medienästhetik	147
	Literatur	149
8	Mediendidaktik – Skizze einer Agenda	153
	Jennifer Grüntjens, Maike Altenrath und Paula Goerke	
1	Einleitung	154
2	Standortbestimmung: Mediendidaktik	157
2.1	Historische Entwicklungslinien der Mediendidaktik	157
2.2	Die gestaltungsorientierte Mediendidaktik als eine Perspektive der Gegenwart	159
2.3	Die partizipative Mediendidaktik als eine zweite Perspektive der Gegenwart	161
3	Anforderungen an eine Mediendidaktik in der Gegenwart	163
4	Critical Educational Technology als ‚fehlende‘ Perspektive	165
5	Fazit: Mediendidaktik als Pendel zwischen Ermöglichung und Begrenzung	169
	Literatur	170
9	Lernen als postdigitale Erfahrung	175
	Patrizia Breil	
1	Einleitung	176
2	Digitale Bildung und Postdigitalität	177
3	Intra-aktive Verstrickung in postdigitalem Unterricht	179
4	Lernen als Erfahrung	181
5	Postphänomenologische Pädagogik	185
6	Schluss	189
	Literatur	190
10	„Weil wir das halt schon können und die Lehrer nicht so“. Anerkennungs- und bildungstheoretische Potenziale im Kontext schülerischer Subjektivation unter Bedingungen von Digitalität	193
	Lilli Riettiens	
1	Einleitung	194
2	„Weil wir das halt schon können und die Lehrer nicht so“. Ausgangspunkte	196
3	Zur Ontologie schülerischer Subjekte im Lichte ihrer Nicht/Anerkennbarkeit	198
4	Bildung als Entfremdung (m)eines ontologischen Horizonts. Fazit und weiterführende Überlegungen	201
	Verwendete und zitierte Literatur	205

11 Medienbildung als Bestandteil professioneller Sportlehrkräftebildung – Selbstverständlichkeiten hinterfragen und Unsichtbares sichtbar machen	209
Laura Lehnhoff	
1 Digitale Medien im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport	210
1.1 Digitale Medien im Sportunterricht	211
1.2 Tendenzen des fachdidaktischen Diskurses	215
1.3 Zwischenfazit	218
2 Medienwissenschaftliche Perspektive als Grundlage einer fachspezifischen Medienbildung	218
2.1 Medien als Konstellationen	219
2.2 Subjektpositionen im Fokus von Bildungsprozessen	220
3 Medienbildung als Bestandteil professioneller Sportlehrer*innenbildung	220
3.1 Erfahrungen in der Virtuellen Realität als Reflexionsanlass	221
3.2 Weiterführende Analysen	227
4 Fazit	229
Literatur	230
12 Reflexionen zum Digitalisierungsprozess in der Frühpädagogik am Beispiel des Einsatzes digitaler Bilderbücher in Kindertageseinrichtungen	235
Juliane Engel, Katarina Groth und Zainab Fakhir	
1 Einleitung	236
1.1 Hintergrund	236
1.2 Forschungsstand	237
1.3 Ausgangslage	238
1.4 Projektvorstellung und Forschungsfrage	239
2 Studiendesign	240
2.1 Methodisches Vorgehen	240
2.2 Sample	241
3 Einblicke in die Kita-Praxis zum Digitalisierungsprozess am Beispiel des Einsatzes digitaler Bilderbücher	241
3.1 Reflexions- und Aushandlungsprozesse sowie subjektive Haltungen des pädagogischen Personals zur konzeptionellen Implementierung digitaler Bilderbücher	242
3.2 Einsatz digitaler Bilderbücher im Kita-Alltag: Gegenüberstellung unterschiedlicher digitaler Bilderbuch-Arrangements	244
4 Diskussion, Fazit und Ausblick	250
4.1 Diskussion der dargestellten Praxisbeispiele	250
4.2 Fazit	251
4.3 Ausblick	252
Literatur	254

13 Bildung und Qualifizierung von Pflegeeltern in Form von E-Learning	257
Theresa Becker	
1 Einleitung	258
2 Bildung und Qualifizierung.....	259
3 Qualifizierung von Pflegeeltern.....	262
4 Qualifizierung von Pflegeeltern in Form von E-Learning.....	264
4.1 Chancen.....	265
4.2 Risiken.....	267
5 Fazit	269
Literatur	272